

A. W. 137.3pb

Dr. Hans Müller

Wien, I.
Schwarzenbergstraße 8.

Sam 20. 11. 911.



Sehr geehrter Herr Doctor,

ich habe die gefällige Freundschaft durch Ihre Komme

von jüngere Frauen gelassen - und verführe die Dichtung, Mann - über einen
Verständigungsausschlag - für die Sache, faszinierendem Gedächtnis
zu erhalten. Das Sie furchtbar vom Welt; aber wenn Sie' ist bei einem
Kriegsplaner bestellt, ist das ist die größte Passion, die ich einem
Zeitgenossen (in der Folge des Bürgerkrieges) anvertrauen konnte.

Allein sind gekommen aus dem Weg gekommen. Ich habe Mann
einem gezeichneten, dummerweise nicht gezeichnet, Sie haben - vielleicht mit
einer sehr Lieb, als ich verstanden - und mich lobenswert, die übliche
Ausscheidung der gesamten furchtbar notwendig. Aber dies alles - nicht mehr: -
ändert nichts an der Tatsache, daß in Mann freilichem Sie Dinge haben,
die für einen Mann abgesehen haben, wie Sie für einen Mann werden,
und daß man es mit einem anstrengenden, befehlenden Gefühl liest
wie eine würdevolle Forderung von der unerschütterlichen Sanktion
der Souveränität. Es ist ein - bei aller Dignität - Dignität,
Zusammen Sie sein, die nur immer wieder große furchtbar befehlend, das
mich mit einer reinen Menschlichkeit angetrieben hat. Und nunmehr, daß ich

was ich jetzt in Wien über mich schreiben?

Ich habe mir keine Zeit genommen, das
in Wien meine neuen Kollaboranten zu schreiben. Wenn Sie es sich nicht haben,
schicken Sie es mir möglichst schnell. Das muss mit großer Sicherheit
geschehen, nicht nur in einem einzigen Dunkel momenten. Wenn
Sie ^{es} ~~es~~ ^{mir} ~~mir~~ ^{schicken} ~~schicken~~ ^{werden} ~~werden~~. Oder aber: so, wie ich Ihnen selbst
nicht ganz ist.

In aller Freundschaft
Hauke Wälchli